



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Mitglieder

Um für eine teilweise Öffnung des Sportbetriebes gewappnet zu sein, haben wir 10 Leitplanken zum Wiedereinstieg erstellt und möchten alle Vereinsmitglieder bitten, diese einzuhalten. Alle Maßnahmen sind abhängig von der Politik, diese Vorgaben richten sich an den Tag X der Öffnung der Sportfreianlage. Nach aktuellem Stand wird zuerst die Sportfreianlage geöffnet, gefolgt von den Sporthallen und abschließend dem Hallenbad. Der Übungsleiter hat dafür zu sorgen, dass die Leitplanken des Vereins mit besten Wissen und Gewissen eingehalten werden. Ungerne möchten wir bestimmte Altersgruppen vom Trainingsbetrieb ausschließen, sollten jedoch beim Übungsleiter bedenken auftreten (z.B.: bei der Einhaltung von Abstandsregeln bei Kindern), ist der Trainingsbetrieb weiterhin auszusetzen.

Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen muss eingehalten werden. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen. Das Öffnen des großen Eingangstores ist zu gewährleisten.

Körperkontakte müssen unterbleiben

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen beim Training, z. B. in Spielsportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

Mit Freiluftaktivitäten starten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten wie Handball, Tischtennis oder Turnen, im Freien durchgeführt werden (Athletiktraining etc.). Die Trainingsplätze auf der Sportfreianlage werden vorgegeben, dazu erscheint in Kürze ein Belegungsplan.

Hygieneregeln einhalten

Vor dem Training ist ein gründliches Händewaschen Pflicht, dabei müssen die Abstandsregeln eingehalten werden, dazu werden die Toilettenanlagen geöffnet. Das Mitbringen von Desinfektionsmittel ist jedem Sportler und Trainer selber überlassen. Die Trainingsgeräte und Utensilien sind sofort nach eigener Benutzung für den folgenden Sportler zu desinfizieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und auf der Sportfreianlage wird vorerst ausgesetzt, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume. Der Geräteraum ist nur einzeln zu betreten unter Einhaltung der Abstandsregeln.

Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz der Vereinsbullis oder privater Minivans.

Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, finden derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins statt. Dies gilt für Festivitäten als auch für Versammlungen. Im Bedarfsfall könne Versammlungen auch digital durchgeführt werden. Sportliche Wettbewerbe sind nicht gestattet, je nach Fachverband gelten deren gesonderte Vorgaben.

Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training (bis zu fünf Personen), die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen. Dazu empfehlen wir, vor allem in Mannschaftssportarten, gegebenenfalls die Trainingszeiten zu halbieren um allen Mannschaftsmitgliedern ein Training zu ermöglichen.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Für diese Gruppen empfehlen wir ausschließlich ein Individualtraining.

Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden.

Diese 10 Leitplanken der TSG Dissen sind an die Vorgaben des DOSB angelehnt.

Je nach Entscheidung der Politik über eine Erweiterung der Öffnungsmaßnahmen werden diese Leitplanken dementsprechend aktualisiert.